



Antwort zur Anfrage Nr. 1024/2021 der Stadtratsfraktion DIE LINKE betreffend **Zukunft der Städtepartnerschaft Mainz-Watford nach dem Brexit (DIE LINKE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Welche Austauschprogramme mit Watford gab es in den letzten 5 Jahren und wie plant die Verwaltung die Fortführung der Austauschprogramme mit der britischen Partnerstadt Watford?**

Im März 2011 teilte die Stadt Watford offiziell mit, dass der Rat der Stadt Watford aufgrund von Sparzwängen beschlossen hat, kein Budget mehr für die Durchführung von Partnerschaftsprojekten zur Verfügung zu stellen. Seit diesem Zeitpunkt gab es seitens der Stadtverwaltung keine Austauschprogramme mehr.

Zwei Mainzer Schulen unterhalten weiterhin Partnerschaften mit Schulen aus Watford: Frauenlob Gymnasium - Watford Grammar School for Girls und Schloss Gymnasium - Watford Grammar School for Boys. Die Schüler:innen aus Watford wurden im Rahmen ihres Besuchs bei ihrer Mainzer Partnerschule auch nach 2011 regelmäßig im Rathaus empfangen. In den vergangenen 5 Jahren fanden Empfänge für die Schüler:innen aus Watford an folgenden Terminen statt: 01.06.2016, 05.04.2017, 07.02.2018, 25.05.2018, 13.02.2019, 05.04.2019, 13.02.2020. Die Austausche sind Angelegenheit der jeweiligen Schulen. Die Stadt plant keine Fortführung oder Wiederaufnahme städtischer Austauschprogramme mit der Partnerstadt Watford.

**2. Welche Kürzungen der Fördermöglichkeiten erwartet die Verwaltung?**

Keine

**3. Bestehen andere/neue Fördermöglichkeiten zur Durchführung von Austauschprogrammen z. B. von Schulklassen und Sport- und Jugendverbänden?**

Dies ist der Verwaltung nicht bekannt.

**4. Hält die Verwaltung die Einrichtung eines Fonds zur Unterstützung deutsch-britischer Städtepartnerschaften für sinnvoll?**

Nein, weil Partnerschaftsaktivitäten immer von beiden Seiten getragen werden müssen und der Grund für den Stillstand der offiziellen Städtepartnerschaftsaktivitäten nicht der Brexit ist, sondern seit 2011 bei der Stadtverwaltung Watford liegt.

Mainz, 22. Juni 2021

gez.  
Michael Ebling  
Oberbürgermeister